

Experteninterview

Fall: Wikipedia
Befragter (B): Sebastian Wallroth
Interviewer (I): Anja Ebersbach
Datum: 10.01.2021, 16:00 Uhr
Ort: Skype

	[Begrüßung]
1	B: Ich hatte mit Mehrsprachigkeit schon zu tun. #00:01:55#
2	I: Ja? Auch im MediaWiki? #00:01:56#
3	B: Im MediaWiki. Genau. #00:01:58#
4	I: Ja, das ist ja super. Ich hätte dich heute erstmal speziell für die Wikipedia eingeladen, mir ein paar Fragen zu beantworten, aber wenn du da eben auch noch auf andere Wikis Zugriff hast oder Erfahrungen teilen kannst dazu, wäre das natürlich auch super. Bei welchen Wikis hattest du denn mit Mehrsprachigkeit zu tun? Das waren firmeninterne Wikis, oder? #00:02:03#
5	B: Das waren firmeninterne, genau. Das war zweimal und nein, einmal war es sogar extern, da haben wir die Webseite komplett mit MediaWiki gemacht und dann beim anderen waren es interne WissenBikis, wo dann die Firma fast ausschließlich deutschsprachig war, aber dann mehr und mehr auch internationale Leute dazu gekriegt hat und das dann auch auf Englisch gemacht hat. #00:02:24#
6	I: Also Deutsch und Englisch? #00:02:50#
7	B: Deutsch und Englisch jeweils, ja. #00:02:51#
8	I: Und da, auf die Wikis hast du jetzt aber keinen Zugriff mehr, also das eine ist öffentlich, aber auf das andere? #00:02:53#
9	B: Die gibt es beide nicht mehr. #00:02:56#
10	I: Die gibt es beide nicht mehr? Ah, war kein großer Erfolg offensichtlich. #00:02:58#
11	B: Nee, in dem einen Fall ist die Firma aufgekauft worden und in dem anderen Fall war es halt wirklich ein internes Wiki und irgendwann wurde dann auf Confluence umgestellt. Das wurde dann auch, also diese Datenbank da, diese Wissensdatenbank, wurde auch umgezogen, aber das Produkt fiel dann weg und dann brauchten wir das nicht mehr. #00:03:04#
12	I: Ah ja. Aber generell hat es funktioniert? #00:03:23#
13	B: Über mehrere Jahre. Fünf Jahre, glaube ich, haben die das benutzt. #00:03:26#
14	I: Ok. Das ist ja interessant. Und auch mit dieser Mehrsprachigkeit hat das gut funktioniert? #00:03:29#

15	B: Ja. Also ja, von Hand halt gebaut, alles mit der Mehrsprachigkeit. #00:03:36#
16	I: Ein einziges Wiki oder mehrere? #00:03:42#
17	B: Ein Wiki. #00:03:45#
18	I: Ein Wiki und dann die Übersetzung auf den Subpages, oder? #00:03:46#
19	B: Genau. #00:03:50#
20	I: Gut, ja dann können wir ja immer wieder mal auf das Thema zurückkommen. Aber zunächst mal zur Wikipedia selber. Ich kenne dich jetzt nun mittlerweile auch schon ziemlich lange und ich weiß so in Ansätzen, was du in der Wikipedia gemacht hast, aber ich weiß jetzt nicht mehr ganz genau, wie lange du schon bei der Wikipedia bist und in welchen Rollen. Also eine kenne ich ziemlich gut, aber deine Vorgeschichte kenne ich zum Beispiel nicht. Kannst du da ein bisschen was dazu sagen? #00:03:52#
21	B: Meine Vorgeschichte in der Wikipedia oder noch vor der Wikipedia? #00:04:46#
22	I: Gibt es denn eine Wiki-Vorgeschichte vor der Wikipedia? #00:04:50#
23	B: Ja ja. Wikipedia war so: „Endlich gibt es sowas!“. Ich habe schon Ende der 1990er Jahre Windows Helpfiles erstellt. Das eine war so ein Geometrie-Nachschlagewerk für Dachformen, wie man die berechnet. So, dass man da schnell nachschlagen konnte und ich habe auch schon eine private Webseite gehabt, wo ich über meine Heimatstadt Frankfurt/Oder eine Webseite aufgebaut hatte und dann kam die Wikipedia. 2003 war mein erster Edit. Und dann, da hab ich das dann alles übertragen und da weiter gemacht. Weil ich dann den ganzen Webserverkram nicht mehr selber machen musste und mit den anderen zusammen da reingearbeitet habe. Das war immer das Schwierige: an Leute zu kommen, die mitmachen. #00:04:55#
24	I: Das glaube ich. #00:05:47#
25	B: Da war dann die vorhandene Community super, die auch superschnell wuchs. Dann hab mir auch gleich einen Account angelegt, gar nicht erst anonym und hab auch den Verein dann mitgegründet, war ja noch im selben Jahr und am Stammtisch ja auch teilgenommen, Dann hab ich mich ein bisschen zurückgezogen, hab meinen Beruf weitergemacht und hab mich dann aber fürs Präsidium von Wikimedia Deutschland aufstellen lassen, weil ich halt eine Wende hin zu mehr Community-Fokussierung kriegen wollte, weil der Verein hat sich mehr in Richtung freies Wissen und Lobbying entwickelt und hab da ein paar Jahre daran gewirkt, das in geringem Maße auch geschafft, dass da ein bisschen was passiert ist. Bin dann aber auch irgendwann auch rausgewählt wurden aus dem Präsidium, als die Konflikte dann zu stark wurden und paar Jahre dann bloß wieder so normal gemacht. Also Wikipedia ist auch immer noch mein Haupthobby und bin dann seit, glaub jetzt ein Jahr oder ein bisschen länger Admin in der deutschen Wikipedia, bin im OTRS-Team, also in diesen Hilfe-Sachen drin. Also, wo man an info@wikipedia.de eine Frage schreibt, bin ich in dem Team, das die E-Mails da beantwortet und Accounts verifiziert und mache aber noch mehr Sachen. Also war mal drei Wochen im Schiedsgericht, da gab es

	gerade eine gewisse Kontroverse, da sind alle zurückgetreten, war oft auf Wikimánias und bei der WikiCon, war auch schon mal in Armenien auf einer WikipediaCon, auf Einladung, mache zwei Podcasts, wo ich Wikipedia Leute und Leute so aus dem freien-Wissensumfeld interviewe. Einen auf Deutsch und einen auf Englisch. #00:05:48#
26	I: Zu deiner Tätigkeit als Autor und Admin, da bist du hauptsächlich in der deutschen Wikipedia unterwegs, oder? #00:07:47#
27	B: Deutsche Wikipedia, Commons und ach ja, ich übersetzte auch viel, hab auch auf Meta viel übersetzt, hab auch die Software viel mit übersetzt. Ja. #00:07:54#
28	I: Also Translatewiki auch? #00:08:05#
29	B: Genau, ja. #00:08:06#
30	I: Und auf Meta, ins Englische oder ins Deutsch? #00:08:08#
31	B: Ins Deutsche. Ich übersetzte auch Wikipedia-Artikel vom Englischen oder vom Russischen ins Deutsche. Gerade wenn ich an Wettbewerben teilnehme, da kannst du die nicht so aus dem Ärmel schütteln, die Artikel, also ich jedenfalls nicht, dann übersetzte ich immer aus dem Englischen oder Russischen. Hier, asiatischer Monat, da werden immer im November Artikel zum Thema Asien geschrieben und ich übersetze dann immer Biografien von chinesischen Wissenschaftlerinnen. Da gibt es immer noch genug, die nicht übersetzt sind. #00:08:22#
32	I: Aus dem Russischen? #00:08:45#
33	B: Aus dem Englischen. Manchmal auch, wenn es irgendwie spezielle Themen sind, wo dann im russischen Artikel mehr drinsteht, dann aus dem Russischen, wobei ich dann Google Translate hernehme. Aber ich hab' das als Kind gelernt und kann die Grundregeln und mit Google Translate weiß ich dann, wie, was gemeint ist. Ich könnte es nicht einfach so jetzt übersetzen. Aber ich kann es lesen. #00:08:49#
34	I: Und hast du das Gefühl, dass du, wenn du sowas wie asiatische Biografien aus dem Englischen übersetzt, das dann auch schon Übersetzungen aus dem Asiatischen sind? #00:09:12#
35	B: Nee. Das sind im Englischen geschriebene. Die Informationen, die da drinstehen, sind meist aus Fachjournalen. Grad bei Wissenschaftlerinnen geht es dort eigentlich um Fakten. Und aber auch, also manchmal sind auch chinesische Quellen angegeben. Auch Fachjournale oder Webseiten. Eigentlich nie Bücher. #00:09:24#
36	I: Aber das bedeutet ja, dass das wahrscheinlich von asiatischen Autoren geschrieben ist, oder? #00:09:57#
37	B: Das kann gut sein. Da habe ich mich noch nicht so darum gekümmert, mal zu schauen, wer das macht. #00:10:02#
38	I: Ok. #00:10:09#

39	B: Und ich reiche die Artikel auch an. Also, ich überprüfe immer die Quellen. Mit Google Translate kann man ja auch chinesische Quellen oder so lesen, ob die noch da sind, ob da noch was drinsteht und ich suche auch mit Google und Bing nochmal nach, ob ich noch mehr zu der Person finde. #00:10:11#
40	I: Das ist ja echt spannend. Und du übersetzt speziell aus dem Englischen und aus dem Russischen, weil du da relativ gute Sprachkenntnisse hast? #00:10:30#
41	B: Weil ich da Vorkenntnisse habe. Genau. Ich hab' mal auch aus dem Französischen übersetzt, aber da hab ich so gar keine Vorkenntnisse und das ist deutlich anstrengender. #00:10:49#
42	I: Aber in Verbindung mit Google Translate wagst du dich auch an asiatische Quellen ran, weil du im Prinzip schon - #00:10:55#
43	B: Ja, weil ich die Fakten verstehe und ja schon ein Grundgerüst habe für den Artikel. #00:11:04#
44	I: Ok. #00:11:07#
45	B: Das kann man dann damit ergänzen. Aber ich schreibe zum Beispiel nichts in die chinesische Wikipedia rein, wohl mal in die englische oder so oder ich tausche ein Bild aus oder so und das hab ich in vielen Sprachen gemacht, aber so inhaltliche Sachen, das mache ich nicht. Immer nur in meiner Muttersprache. #00:11:09#
46	I: Ok. Weil du dir da am sichersten bist? #00:11:26#
47	B: Weil man das als Übersetzer so macht. Man übersetzt in seine Sprache, die man kann, sonst ist es albern. Die Sprachkonstruktion ist dann komisch. Selbst mein Englisch ist zu schlecht, um da wirklich einen Artikel zu schreiben. #00:11:30#
48	I: Ok. Das ist nicht so, dass du schlechte Erfahrungen gemacht hättest. So nach dem Motto: Ich hab es versucht ins Englische, aber da - #00:11:43#
49	B: Ach so. Nö. Da gibt es ja genug, die das ins Englische machen. #00:11:51#
50	I: Ok. Und ist dir diese Übersetzungsarbeit lieber als originär neue Artikel zu schreiben oder was ist deine Motivation, das so zu machen? #00:11:56#
51	B: Das ist #00:12:10#
52	I: Oder sagen wir mal so: da ist dieser Wettbewerb und da hat man so einen gewissen Drive da mitzumachen? #00:12:15#
53	B: Genau. Da muss man ja Strecke machen. Also eine gewisse Anzahl von Artikeln schaffen und das geht schneller mit einer Übersetzung, als wenn man sich erst Quellen zusammensuchen muss. Ich hab das auch probiert, aber dann braucht man drei, vier Tage ehe man alle Quellen zusammengesucht hat. Wenn da ja schon alles da ist und man dann vielleicht noch was dazu tut, aber im Großen und Ganzen ... ich such mir auch Artikel, ich guck mir auch die Artikel an, die ich übersetze. Wenn die zu schrottig sind, dann lasse ich es auch liegen. Wenn da schon die ersten fünf Quellen drin sind und vier gehen nicht, dann lass ich es sein. Dann geh ich halt zum Nächsten, da ist auch genug da, wo man das

	so machen kann. Ich hab dann auch nicht den Anspruch, jetzt jede Lücke zu füllen, sondern mache es da, wo man leichte Beute hat. #00:12:24#
54	I: Also, du schreibst dann Artikel auf Deutsch, müsstest du da nicht deutsche Quellen haben? #00:13:02#
55	B: Nö. Also - #00:13:09#
56	I: Nee? #00:13:10#
57	B: Also, die Diskussion gab es mal. Nee, man gibt die Quelle in der Originalsprache an. Ich suche dann auch nach deutschen Quellen. Aber das sind oft Spiegelartikel, die sie auch bloß von einer internationalen Agentur oder so übernommen haben. Und da ist eine Originalquelle immer besser. #00:13:23#
58	I: Ok. Gibt es da nicht die Regel, dass man in einer Sprachversion auch die Quellen weitestgehend in dieser Sprache hat? #00:13:27#
59	B: Das ist so üblich, aber da hat mir schon mal einer weißmachen wollen, dass man Russisch im Deutschen nicht verwenden darf, weil das ja keiner versteht. Den hab ich dann ausgelacht, weil es gibt ja Google Translate. Man kann ja immer überprüfen, ob die Quelle stimmt. #00:13:39#
60	I: Ich dachte eigentlich auch, dass es die Regel gibt, aber es erleichtert eigentlich einiges. #00:13:51#
61	B: Hab ich noch nirgends gesehen, so eine Regel. Hab aber auch jetzt nicht aktiv danach geforscht. #00:13:57#
62	I: Also wie unterscheiden sich die Inhalte in den verschiedenen Wikipedias? #00:16:29#
63	B: Die Inhalte ..., das hab ich auch schon mal diejenigen gefragt, die ich interviewe. #00:16:35#
64	I: Also, dass die Größen unterschiedlich sind, ist klar - #00:16:42#
65	B: Die Größe anhand der Anzahl der Artikel? #00:16:45#
66	I: Richtig, dass lässt sich ja relativ gut quantifizieren. Aber wie schaut es mit den, mit den Schnittmengen aus? #00:16:47#
67	B: Also, es sind ja keine 1:1-Übersetzungen. Das zum einen und es nicht noch nicht mal so, dass es 1:1-Artikel gibt, also wenn, ein Beispiel aus der Luft gegriffen, in der deutschsprachigen Wikipedia gibt es einen Artikel "Alle Nebenfiguren aus dem Harry Potter Universum" und in der englischen Sprachgegend gibt es dann womöglich für jede Nebenfigur einen eigenen Artikel. Na, so dass man die nicht wirklich immer matchen kann. Und ich habe auch schon in den Wiki-Links, also zwischen den Sprachen, Links gefunden, die Zirkelschlüsse waren. Die behandelten ungefähr das Thema und wurden deBegen verlinkt. So, verstehst du was ich meine? #00:16:54#
68	I: Ja. #00:18:04#
69	B: Die Themen, das was alles in einem Artikel drin ist, ist sehr unterschiedlich in den verschiedenen Wikipedien. #00:18:05#

70	I: Also das heißt, man muss sich, wenn man zwischen den Welten hin- und herspringt, sehr stark orientieren? #00:18:15#
71	B: Ja. Es gibt Themen die ziemlich deutlich umrissen sind, wie Städte beispielweise. #00:18:23#
72	I: Geographisches. #00:18:27#
73	B: Oder Asteroiden, oder so. Aber es gibt dann Themen, die philosophischen Inhalts sind, oder wenn es sehr speziell wird. Also, ich bin ja Bauingenieur und Bauthemen verstehe ich so halbwegs und die werden sehr unterschiedlich behandelt, je nachdem wie erfahren die Leute sind. Also Themen, die nicht so populärwissenschaftlich sind, sondern sehr speziell, da werden in verschiedenen Sprachversionen die Inhalte dann sehr unterschiedlich aufbereitet. #00:18:30#
74	I: Die Interwiki-Links, die sind auch nicht qualitätsgesichert, oder? #00:19:06#
75	B: Nee. Die setzt jemand und dann ist das so. #00:19:12#
76	I: Und wenn es sich als falsch herausstellt, dann muss man es ändern. #00:19:16#
77	B: Dann kann man es ändern. Genau. Das passiert ja jetzt auf Wikidata, dass man das ändert, aber wie gesagt, manchmal gibt es nicht eine direkte Entsprechung von dem Artikel, sondern nur so einen ähnlichen Artikel. Aber wenn man da durch die Sprachen durchgeht, kann man durchaus ganz woanders rauskommen, da kommt man dann bei anderen deutschsprachigen Artikeln raus. Hat man bei Ziegel begonnen und kommt dann bei Keramik wieder raus. #00:19:25#
78	I: Das wird sich auch nicht anders lösen lassen. Also, so eine Art einheitliche Ordnungssystem, das macht überhaupt keinen Sinn bei so vielen Kulturen und Sprachen, oder? #00:19:46
79	B: Genau. #00:20:00#
80	I: Was würdest du denn sagen, nachdem du schon so lange dabei bist, wie schaut das mit Übersetzungen aus? Man hat ja keine Kennzeichnung, keine direkte, dass ein Artikel übersetzt wurde, oder? #00:20:17#
81	B: Das kriegt man nur über die Versionsgeschichte mit. Es gibt da eine vorgeschriebene Vorgehensweise, wenn man jetzt wirklich aus einer anderssprachigen Wikipedia einen Artikel übersetzt, dass die Versionshistorie importiert wird. Dass man die vorherige Sprache sieht und dadurch so sieht, wo das auseinander geht. Wo die ursprünglichen Informationen herkommen und wie es dann weitergegangen ist. Das hat eigentlich Copyright-Gründe, aber ist dann auch für das Entstehen der Informationen auch interessant. #00:20:47#
82	I: Also man sieht weder, ob das jetzt eine manuelle, also ob es überhaupt eine Übersetzung war, noch ob es automatisch war, also ob da irgendwie ein Übersetzungssystem mitgespielt hat, noch ob es ein Bot war? Ein Bot wahrscheinlich am ehesten, oder? Den erkennt man noch. #00:21:17#
83	B: Einen Übersetzungsbots ist mir noch nicht begegnet. So, also, der wirklich einen Artikel genommen hätte, den übersetzt hätte. Die Bots, die ich gesehen habe, waren Sachen, die sich aus einer Datenbank bedient haben. #00:21:32#

84	I: Und die das dann eingetragen haben. #00:21:46#
85	B: Die dann automatisch Artikel über Asteroiden angelegt haben, so wie der Reasonator, das ist ein Tool von Magnus Manske, was aus Wikidata-Einträgen versucht, so eine Art Sprache zu generieren. Das sehe ich bei Biografien mal. Sehr fokussiert auf Biografien. Wo dann steht: "Evelyn Hartnick wurde in Berlin geboren im Jahr hm, war Bildhauerin und Malerin und starb in Finsterwalde", so. #00:21:48#
86	I: Ok. #00:22:22#
87	B: Wo dann so ein Scheintext entsteht und wenn ich mir die ganzen Hörnchenartikel, zu Eichhörnchen oder so anschau, die hätte auch ein Bot schreiben können. Würde nicht weiter auffallen, weil das eigentlich auch nur eine Art Datenbankinformation ist und keine Geschichte über jemanden. #00:22:22#
88	I: Ok. Wie ist denn das mit den Übersetzungen? Wenn du ins Deutsche übersetzt, dann findet doch sicherlich Qualitätssicherung statt in dem Sinne, dass jemand da drüber liest und das überprüft, oder? #00:22:42#
89	B: Nein. #00:22:57#
90	I: Auch nicht? #00:22:58#
91	B: Gar nicht. Nein. Also es gibt ja dieses Übersetzungstool, das verwende ich jetzt, wo man einzelne Abschnitte immer übersetzen kann, und ich mache meine erste Übersetzung immer möglichst nah, also nicht wortgetreu, sondern möglichst nah an dem Originaltext, lade es in der deutschen Wikipedia hoch und überarbeite es dann. Gehe die Quellen noch mal durch und guck, ob in der internen noch Links gesetzt werden - #00:22:59#
92	I: Also, wenn jemand im Deutschen sagt: "Ok, jetzt schau ich mir mal diesen Artikel an", dann würde er ja auch in Sachen Qualitätssicherung eher nach den Fakten gehen, oder? Also, das was drinsteht, entspricht das der Realität, entspricht das den Quellen und er würde nicht sagen: "Ich überprüfe jetzt quasi die Übersetzungsarbeit per se", oder? #00:23:27#
93	B: Also, das stimmt schon. Das stimmt, ja. Also, wenn ich jetzt eine neue Übersetzung mache, haue ich auch immer erstmal einen Baustein erstmal, „in Bearbeitung“, weil ich den ja noch überarbeite, obwohl er schon live ist. Man könnte es auch über den Umweg über eine Unterseite von der Benutzerseite machen, aber das ist mir zu aufwändig. Ich übersetze so, dass es erstmal ok ist und mach aber noch einen Bearbeitungsbaustein rein, weil sonst sofort zwei, drei Leute sich darauf stürzen. #00:23:56#
94	I: Ok. #00:24:23#
95	B: Bei neuen, längeren Artikeln ist die Aufmerksamkeit sehr hoch. #00:24:24#
96	I: Aber, dass es eine Übersetzung ist, das spielt auch nie eine Rolle, auch nicht in der Diskussion? Also, ich könnte mir irgendwie vorstellen, dass man sagt: "Ja, der, der Teil ist falsch ausgedrückt oder stimmt nicht oder was auch immer" und man argumentiert dann, dass das ja eigentlich eine 1:1-Übersetzung ist? #00:24:28#

97	B: Es ist mir noch nicht untergekommen, dass jemand darauf eingegangen wäre. #00:24:52#
98	I: Ich finde es in der Hinsicht spannend, weil ja Übersetzung wirklich ein eigener Bereich und ein eigener Skill ist. Du bist ja selber Amateurübersetzer. #00:24:55#
99	B: Ja. #00:25:11#
100	I: Aber wie das übersetzt wird, oder wie man übersetzt, das spielt tatsächlich keine Rolle, oder? #00:25:12#
101	B: Der Artikel in der anderen Sprache ist wie eine Quelle für mich. Ich übersetze nicht wirklich den Artikel, sondern ich lasse mir das quasi von dem Artikel erzählen, die Fakten und erzähle es dann nach. #00:25:38#
102	I: Wie ist denn das mit dem Ordnungssystem? Orientierst du dich da bei den anderen? Also, im Sinne von, „ich schau mal, welchen Kategorien das da zugeordnet ist im Original?“ #00:25:42#
103	B: Das passt überhaupt nicht immer. Also, es gibt immer so ein Vorschlagstool, was einem dann von den elf Kategorien zwei vorschlägt, die man übernehmen könnte, „Mann“ und „geboren 1960“, sowas. #00:26:08#
104	I: Im Deutschen dann? #00:26:20#
105	B: Ins Deutsche, ja genau. Und bei dem anderen versagt es dann schon. Ich suche mir das dann raus und das ist auch eine von den Sachen, die dann immer andere machen, das in irgendwelche Kategorien packen. Ich finde die Kategorien relativ nutzlos in der deutschsprachigen Wikipedia. Hilft schon so ein bisschen, aber ich geh immer über die Suche, wenn ich irgendwas suche und ganz selten über die Kategorien. Nur wenn es so gleichartige Sachen sind, dafür sind Kategorien noch ganz gut. #00:26:24#
106	I: Und du orientierst dich auch nicht am Quellartikel, im Sinne von, ich schau mal, wie das dort eingeordnet ist und übersetzte quasi die Kategorien oder so, oder? #00:26:46#
107	B: Außer, wenn ich Zusatzinformationen daraus gewinne. Manchmal steht irgendwas nicht im Artikel, aber aus der Kategorie geht dann irgendwas hervor. #00:26:56#
108	I: Wenn du was übersetzt, interessiert dich da die Diskussionsseite? #00:27:02#
109	B: Nein. Nie. #00:27:10#
110	I: Auch nicht. Also, du nimmst den Artikel und egal, was da hinten dranhängt und wie sich der entwickelt hat, das interessiert dich in dem Fall nicht, sondern du nimmst das wirklich als Quelle und baust dein eigenes Ding da drauf auf und machst dir ein eigens Bild dazu? #00:27:12#
111	B: Genau. #00:27:27#
112	I: Ok. Gut. Wie ist denn das bei Bildern? Werden die übersetzt? #00:27:28#
113	B: Bilder übersetzt? Die Beschreibung, oder? #00:27:37#

- 114 I: Ja genau. Wie ist das denn bei Commons, wenn ich Bilder hochlade?
#00:27:40#
- 115 B: Dann kann ich einer beliebigen Sprache eine Beschreibung abgeben, kann auch in mehreren Sprachen das abgeben. Ja, das war's schon. Also ich hab Bilderbeschreibungen für die - das habe ich jetzt zwei Jahre schon nicht mehr gemacht - für diese Fotowettbewerbe „Wiki Loves Monuments“ übersetzt. Für die Siegerbilder waren gelegentlich überhaupt gar keine Beschreibungen dabei. Manchmal stand unter einem Bild von einer Moschee die Beschreibung "Moschee". So, und bei vielen war auch dann, nur eine arabische Beschreibung oder eine tailändische Beschreibung und dann habe ich eine englische und eine deutsche noch dazu gemacht. #00:27:56#
- 116 I: Ok. Aber da gibt es keinerlei Schwierigkeiten wahrscheinlich, oder?
#00:28:29#
- 117 B: Weil die ein übergreifendes Interesse eben haben, denke ich mal, und da dann auch von Interesse ist, das deutsch und englisch zu beschreiben. Da sind da dann die Kategorien wieder wichtiger auf Commons. Eigentlich wäre es besser, ein Tagging-System zu haben, aber wir haben halt nur die Kategorien. Aber da dann das einzusortieren, wenn es zu bestimmten Personen ist, in den Personen-Kategorien, hilft ganz stark, dann noch dieses Bild zu promoten, dass es gefunden wird. #00:28:32#
- 118 I: Kommen wir zur Organisation. Ich weiß jetzt nicht, inwiefern du während deiner Präsidiumsarbeit so ein bisschen Einblick hattest, bezüglich der Sprachenpolitik der Foundation. Hast du irgendwas damit zu tun gehabt, wie neue Wikipedias entstehen oder beantragt werden, oder die Projekte da laufen und welche Restriktionen es da gibt? #00:28:59#
- 119 B: Nein. #00:29:52#
- 120 I: Gar nicht. Ok. Hast du in dem Rahmen vielleicht Werbemaßnahmen mitbekommen für bestimmte Wikipedias? Also ich meine, dass man bestimmte Wikipedias für Minderheitensprachen entweder fördert? #00:29:53#
- 121 B: Ich saß mal auf der Wikimania in Italien in einer Session drin, da gibt es wohl so ein Komitee, was sich um neue Sprachen kümmert. Das war mein einziger Kontakt dazu, sonst nur was so über Wikipedia Kurier, oder so mal durchkam. Aber auch in der Präsidiumszeit hat das keine Rolle gespielt, weil wir uns ja nur um Deutschland gekümmert haben, oder nur um die deutsche Sprache. #00:30:23#
- 122 I: Und in der Anfangszeit, als die deutsche, na ja gut, die deutschsprachige Wikipedia gibt es ja fast so lange wie die englische, oder? #00:30:50#
- 123 B: Es gab erst die englische, dann kamen irgendwie drei, vier Sprachen in einigen Monaten Abstand und dann wurde es größer. #00:30:58#
- 124 I: Und in dieser Anfangserfahrung, hast du da noch Erinnerungen, wie das war, die deutsche von Anfang an gleichberechtigt neben der englischen? #00:31:07#
- 125 B: Es war völlig eigenständig, wurde völlig neu aufgebaut. Es wurde nicht übersetzt, oder so als Übersetzungssache angesehen, sondern als eigenständiges

	Projekt, wo Leute anfangen Artikel zu schreiben, ganz, völlig unabhängig davon, was in der englischsprachigen war.
126	B: Das war jedenfalls mein Eindruck. Ich hab jetzt nicht Leute danach gefragt, aber was ich so gesehen habe, haben die Leute von sich aus Artikel geschrieben und sich nicht irgendwo anders orientiert. #00:31:38#
127	I: Und die gesamte Organisation, die war im Prinzip auch deutschsprachig? Also auch nicht der Verein, oder? #00:31:49#
128	B: Nee, gar nicht, also auch die Foundation und so hat kaum eine Rolle gespielt. Das kam dann plötzlich während meiner Präsidiiumszeit auf, als die Foundation das Spendensammeln an sich gezogen hat, weil es in mehreren Ländern, wie sagt man, Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Dann spielten die plötzlich eine Rolle. Vorher gar nicht. Was ich aber erlebt habe, sind zwei Sachen zur Dominanz des Englischen: einmal, dass von der Foundation Briefe an die Chapter kamen zu bestimmten Themen, da wurden Gedanken dargelegt und die waren sehr USA zentriert und es ging daraus hervor, dass viele Foundation Mitarbeiter keine Ahnung hatten, über die Internationalität, also dass die anderen Sprachen gar keine Übersetzungen aus dem Englischen sind. Davon sind wohl einige Leute dort in San Francisco ausgegangen. Haben sich auch davor auch offensichtlich nicht dafür interessiert und ich hab es auch auf der Wikimania erlebt, da waren ja auch öfter mal größere Mengen von Foundation Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen da, die Vorträge hielten und sie sprachen von der Wikipedia und meinten ausschließlich die englische, hatten ausschließlich Erfahrung dort und bezogen sich nur darauf. Das war ziemlich zentriert, ja. #00:32:12#
129	I: Ja. Das klingt sehr amerikanisch. #00:33:38#
130	B: Ja. Eigentlich schade, so eine internationale Sache und dann auch eine internationale Konferenz und dann "The Wikipedia" und dann brachten sie Beispiele, die waren alle aus der englischsprachigen. Das hat sich aber im Laufe der Zeit so ein bisschen geändert, denke ich. #00:33:41#
131	I: Du hast gesagt, dass du auch häufiger bei Meta übersetzt. Hast du die Einführung von Meta mitbekommen? #00:33:56#
132	B: Ne. Ne. An diesen großen Diskussionen und Regelfindungen habe ich mich eigentlich gar nicht beteiligt. Ich war bei der Gründung des Vereins so ein bisschen dabei. Aber was Regeln in der Wikipedia so betrifft.... Ich habe lange überhaupt gar nicht die Regeln gelesen, sondern geschaut, wie sind ähnliche Artikel und habe dann auch so geschrieben und bin damit absolut glatt durchgekommen. #00:34:35#
133	I: Und diese Übersetzungen, die hast du von Anfang an gemacht oder erst später? #00:35:00#
134	B: Da fragst du mich was. Zu Anfang war es ja noch ein bisschen aufwändiger... Das hab ich erst später gemacht. Ja. #00:35:05#
135	I: Ok. Dieser Wettbewerb, den du genannt hast, mit diesen asiatischen Inhalten, der hat nichts mit Übersetzung zu tun, sondern mit thematischen Schwerpunkten. Sehe ich das richtig? #00:35:11#

136	B: Genau. Es geht eigentlich darum, dass neue Artikel geschrieben werden. Einige Leute übersetzen dann, aber es gibt auch viele die neue schreiben. #00:35:35#
137	I: Weißt du von Initiativen, die speziell Übersetzung zum Ziel haben? #00:35:44#
138	B: Nee, hab ich noch nicht erlebt. #00:35:50#
139	I: Ok. #00:35:54
140	B: Auf der Wikimania gab es Übersetzungen, da ging es immer darum, die MediaWiki-Software zu übersetzen. #00:35:54#
141	I: -Translatwiki? #00:35:59#
142	B: Ja. Um das vorzustellen und da genügend Leute daran zu binden, aber die MediaWiki-Übersetzungen gehen damit ziemlich flink. #00:36:08#
143	I: Ja. #00:36:17#
144	B: Und als das Übersetzungstool eingeführt wurde ... #00:36:17#
145	I: Content Translation wahrscheinlich, oder? #00:36:26#
146	B: Ja. Content Translation genau, was ja so ein halbautomatisiertes Tool ist, was auch noch immer buggy ist, aber eben auch schon deutlich vereinfacht, gerade weil die Prozesse des Nachziehens der Versionsgeschichte und so ganz gut funktionieren. Ich habe, es ist schon eine Weile her, aber manchmal gesehen, dass Leute mit Google Translate in der deutschsprachigen Wikipedia Sachen einstellen, aber das kommt durch diese Anfangskontrolle schon nicht durch, wird sofort gelöscht. Weil das offensichtlich ist, dass das so gemacht ist. Also, ich kenne das, von zwei Fällen oder so kannte ich die Leute die es gemacht haben. Das waren halt keine deutschen Muttersprachler. Die wollten irgendein Thema auch in der deutschsprachigen Wikipedia platzieren. In der deutschsprachigen Wikipedia ist ja dieser starke Hang dazu, das formal und sprachlich gut zu machen. Wobei ich kenne die englische Wikipedia nicht so gut, aber was ich so mitkriege ist, da arbeiten eben sehr viele Leute, die keine Muttersprachler sind mit und ich vermute, dass die Sprachqualität dann auch darunter leidet, aber das ist jetzt nur eine Vermutung. #00:37:20#
147	I: Ah ja. Ok. #00:38:11#
148	B: Während in der deutschsprachigen sehr darauf geachtet wird, also da wird sofort angekreidet, wenn man da sprachlich, grammatisch falsch liegt. #00:38:15#
149	I: Und was passiert dann mit den Artikeln? #00:38:39#
150	B: Werden gelöscht. Also manchmal- #00:38:42#
151	I: Gleich so komplett? #00:38:43#
152	B: Wenn derjenige einen Benutzeraccount hat, wird es gelegentlich auf eine Unterseite von dem Benutzeraccount verschoben, sodass derjenige weiter daran arbeiten kann, mit dem Hinweis, dass er das machen kann. Bei IP-Accounts wird

	es gelöscht, weil man die auch nicht erreichen kann, die Leute. Und die Denkweise in der deutschsprachigen Wikipedia ist: schmeißt uns keine halbfertigen Sachen hin. Ihr könnt uns nicht sagen, welche Arbeit wir machen sollen. Und das kann ich inzwischen auch nachvollziehen. Wir lassen uns nicht sagen was, woran wir arbeiten. Wir müssen hier nichts. #00:38:45#
153	I: Ja, wäre ja noch schöner. #00:39:21#
154	B: Ja das merke ich bei den info@wikipedia, dass Leute Ansprüche haben, die sagen: "Hier so, hier sind meine Eckdaten, jetzt will ich auch einen Artikel über mich, weil der und der und der hatte auch mal Artikel, also ich will jetzt auch einen." #00:39:23#
155	I: Nee, im Ernst? #00:39:37#
156	B: Ja völlig im Ernst. Oder auch: "die Schlampe, wieso gibt es einen Artikel über die?" #00:39:38#
157	I: Nein, wirklich? #00:39:44#
158	B: Ja, ja. #00:39:45#
159	I: Zur Technik: Du hast also Erfahrungen mit Content Translation? #00:39:46#
160	B: Mhm. #00:40:05#
161	I: - und mit Translate auch, in Meta, oder? #00:40:05#
162	B: Translatewiki. Genau. In Meta, was ich da übersetze. In Meta gibt es ja dieses Content Tool nicht. Und in Translatewiki hab ich gelegentlich mal die Software übersetzt. #00:40:07#
163	I: Und auf Meta, kommst du da gut damit zurecht, mit der Software? #00:40:21#
164	B: Ja schon. Hab auch für Wikimánias die Seiten ins Deutsche übersetzt und da gibt es ein anderes Translate Tool- #00:40:46#
165	I: Translate, ja genau. #00:41:00#
166	B: Wo Abschnitte markiert sein müssen, damit sie übersetzt werden können, so und da viel bis kurz vor Beginn noch in Bearbeitung ist, markieren die das häufig nicht und dann kann man das nicht übersetzten. Aber das ist ein anderes Tool. #00:41:04#
167	I: Ja, ja. Das ist Translate. #00:41:16#
168	B: In Meta legt man einfach eine neue Seite an. Da gibt es kein Content Translation, sondern da muss man einfach eine neue /de-Seite anlegen und dann nehme ich den englischen Quelltext und übersetze den ins Deutsche. Glaub, so ist das da. Das ist dasselbe Tool wie bei den Wikimánia-Wikis. #00:41:42#
169	I: Aber das hast du jetzt zum Beispiel nicht mal irgendwo anders eingesetzt in anderen Wikis, also in Firmen, oder so? #00:41:48#
170	B: Nee. In den Firmen waren das immer getrennte Bereiche, wo es keine Verknüpfung gab. Gerade in dem einen Fall, wo die Homepage war, da waren

das zwei Installationen. In dem anderen Fall - das hatte ich organisiert - da gab es einfach einen Pfad, oben stand .de und einmal .en. Das waren zwei unterschiedliche Zweige, die dann nur von Hand parallelisiert wurden.
#00:41:57#

171 I: Ok. Aber die per se schon denselben Inhalt hatten? #00:42:26#

172 B: Identische Inhalte. Gleiche Seitenstruktur. Ich hatte halt viele Dokumentationen nur auf Deutsch und hab es dann erst mal auf Deutsch glattgezogen und dann noch ins Englische übersetzt mit meinem holprigen Englisch, aber so, dass man es lesen konnte. #00:42:34#

173 I: Würdest du dir eigentlich mehr Unterstützung aus der Technik wünschen? Bezüglich dieser Übersetzungen? #00:42:49#

174 B: Es wäre schon schön, wenn die das Tool weiter ausbauen würden. Zum Beispiel gibt es, wenn man jetzt mit dem Übersetzungstool in der Wikipedia übersetzt, keine Übersetzungshilfe, z. B. DeepL. Genau. Das macht ja schon sehr gute Rohübersetzungen.

175 Wenn das mit angezeigt würde ... Sonst kopiere ich manchmal den Text nach DeepL rüber. Manchmal ist der Text so einfach, dass die automatischen Übersetzer sehr gut damit zurechtkommen. Ich hab schon zu Studentenzeiten mein Geld damit verdient, Texte Korrektur zu lesen. Das hilft mir dann halt, so kann ich die deutschen Texte Korrektur lesen. Gucke gelegentlich dann im Englischen nach, was jetzt mit der Übersetzung gemeint ist. Während bei komplizierteren Sätzen, kann man die Translatoren vergessen. Da ist es dann schneller, wenn man die selber übersetzt. Da schlage ich dann immer einzelne Fachbegriffe nach. #00:43:47#

176 I: So wie du arbeitest, das machen wahrscheinlich auch viele andere, oder? #00:44:16#

177 B: Das weiß ich nicht. #00:44:26#

178 I: Das ist auch nicht Thema in der Community, habe ich das Gefühl, oder? #00:44:29#

179 B: Nee. #00:45:04#

180 I: Also ich habe da relativ wenig gefunden dazu. #00:45:04#

181 B: Mhm. Ja, mir ist da noch nichts untergekommen. #00:45:09#

182 I: Gibt es denn sowas wie eine internationale Zusammenarbeit bei bestimmten Themen? #00:45:13#

183 B: Nee, also - #00:45:47#

184 I: Oder man unterstützt sich gegenseitig, oder so? #00:45:48#

185 B: Also, ich habe schon an mehreren Veranstaltungen teilgenommen, vielleicht fünf oder so, wo man in Museen gegangen ist oder in Galerien, hier Völkerkunde Museum, jetzt heißt es ja Museum der europäischen Kulturen in Berlin, oder ich war mit im Ruhrgebiet und dort vor Ort sind kaum Artikel entstanden. Ich habe

mich teilweise hingesetzt und den Organisatoren zuliebe, damit die was zum Abrechnen haben, da irgendwie drei Artikel geschrieben. Und Fotos gemacht, damit die was vorzuweisen haben. Es ist eher eine Anregung, man hat vor Ort nicht die Zeit, da was nachzuschauen. Es geht ja eher darum, Kontakte zu haben, die Leute zu kennen, dass man die Mal anrufen kann, was fragen kann. Vor Ort selber passiert da nichts. Und die anderen Leute, die da sind, hören auch nur zu. Das ist zu wenig, dass dann untereinander Austausch stattfindet. Bräuchte man ein bisschen länger. Und gerade Übersetzen ist dann gar nicht das Thema. Ich vermute eher, dass das ein größeres Thema ist bei kleineren Wikipedien, die vermutlich, also das ist auch nur eine Vermutung, dass die viel mehr übersetzen. Dass die die Englische hernehmen, vielleicht auch die Deutsche, aber vermutlich eher die Englische und dann, um einfach auch Strecke zu machen, mehr Artikel zu haben bei sich, dann übersetzen. Aber das ist nur eine Vermutung, das heißt, das konnte ich nicht irgendwie belegen, also die Leute, die ich interviewt habe, das ist ja auch eine gewisse Auswahl, weil die halt zu einer Wikimania, oder so zu einer WikiCon gegangen sind oder auch bereit waren, dann mit einem Deutschen zu telefonieren und über irgendwas zu sprechen. Die auch dann lieber selber einen Artikel schreiben als einen zu übersetzen. Und eine Übersetzer-Community ist mir noch nicht aufgefallen. #00:45:51#

186 I: Wenn man zum Beispiel in Firmen schaut, da wird ja die mehrsprachige Organisation unterstützt, indem Sprachkurse für die Angestellten gibt, oder sie auf vielfältige Art und Weise bei diesem Transfer unterstützt. Das wird eigentlich auch nicht gemacht in der Wikipedia, oder? Also das ist kein Thema, also im Prinzip ist ja das Englische so ein bisschen Lingua Franca, das kann man schon sagen, oder? #00:47:41#

187 B: Mhm. Also, ein Transfer zwischen den Sachen, dass einzige was ich kenne, ist diese Interwikilinks Initiative, dass das mit Wikidata gemacht wird und nicht mehr in den einzelnen Artikeln gepflegt werden muss. Und Wikidata ist ja auch konsequent mehrsprachig angelegt. Man kann jede Information in beliebigen Sprachen hinzufügen, also die Attribute. #00:49:21#

188 I: Ich weiß jetzt nicht, wie man das bei Wikidata misst, aber da wird das englische Wikidata wahrscheinlich auch Vorreiter sein, oder? #00:49:31#

189 B: Das könnte man über Abfragen leicht rauskriegen, aber ich sehe oft Biografien von Russen oder so, wo dann nur auf Russisch was steht oder nur auf Französisch oder Deutsch auch, nur Deutsch, keine englische Sache dabei. Aber das könnte man eigentlich über eine Abfrage rauskriegen. Sogar ziemlich dankbar: „gib mir alle Datensätze wo es eine englische Beschreibung gibt und sonst noch eine weitere oder keine englische, aber eine andere“, sowas. #00:50:01#

190 I: Ja. Bist du denn der Meinung, dass man so Maßnahmen eigentlich unterstützen sollte, oder dass es sowas geben sollte oder ist das ganz gut, so wie es jetzt funktioniert? #00:50:18#

191 B: Kann ich nicht sagen. Also man könnte damit Leute aktivieren, die nicht selber Artikel schreiben wollen, sich aber eine Übersetzung zutrauen. Das wäre

so eine neue Schicht von -, oder eine neue Zielgruppe von, von quasi neuen Autoren. #00:50:30#

192 I: Es wäre ja eigentlich eine gute Einstiegsstrategie auch, oder? #00:50:46#

193 B: Ist leichter als selber zu schreiben, weil man halt nicht so viel recherchieren muss, es ist aber nicht nur die Übersetzung. Wenn man einfach nur übersetzt, läuft man auch in eine Falle rein, weil der Wikipedia Artikel in der anderen Sprache auch doof sein kann, schlechte Quellen enthalten kann. #00:50:49#

194 I: Ja klar. #00:51:04#

195 B: Dann fliegt der wahrscheinlich auch durch die Eingangskontrolle, sag ich mal, in der Deutschsprachigen, weil jemand sich das als neuen Artikel anschaut, auf die Quellen klickt und die sind alle Schrott oder nicht vorhanden oder so. Ein bisschen Zusatzwissen muss man sich schon noch aneignen. Man kann jetzt nicht einfach nur übersetzen, das wäre zu wenig. Man muss auch ein bisschen verstehen, wie eine richtige Quelle aussieht. #00:51:05#

196 I: Gibt es Nutzer, die du kennst, also jetzt auch über deine Interviews, die sich besonders intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben? #00:51:32#

197 B: Nein. Die meisten sind in ihrer, nur in ihrer eigenen Sprache und vielleicht noch in der englischsprachigen unterwegs, aber dann auch wenig mit Übersetzung, sondern eher, dass sie die englischsprachigen Artikel ergänzen. Oder ihren Artikel dann auch nochmal auf Englisch schreiben, wobei sie dann nicht, auch nicht wörtlich übersetzten, sondern eben nochmal schreiben. Weil auch die Strukturen, die Vorgaben wie ein Artikel auszusehen hat, in den Wikipedien voneinander abweichen. #00:51:40#

198 I: Also, du meinst, dass im Deutschen auch sehr viele einfach in der deutschen bleiben und gut? #00:52:07#

199 B: Genau. #00:52:14#

200 I: Mhm. Ok. Geht das in der Form? Na, warum nicht? Gut, gut. Ja. Vielen Dank, Sebastian, #00:52:15#

201 B: Sehr gerne auch. #00:52:28#

202 [Verabschiedung]